

## Marktkommentar

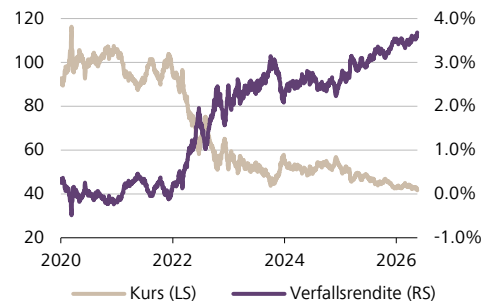
**Der Zahlenkranz von Nvidia lässt Skeptiker verstummen. Die Wachstumsdynamik ist trotz der Grösse ungebrochen. Dass die Börse dennoch verhalten reagiert, liegt daran, dass der Kurs jüngst stark angestiegen ist.**



### CHART DER WOCHE

#### Starker Zinsanstieg

Kurs- und Renditeentwicklung einer deutschen Staatsanleihe mit 30 Jahren Laufzeit



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Die Renditen für 30-jährige deutsche Staatsanleihen liegen aktuell bei 3.7%. Das ist der höchste Stand seit 15 Jahren. Gleichzeitig zeigt dies das Risiko, das Anlegerinnen und Anleger beim Kauf langlaufender Obligationen eingehen. Denn steigende Zinsen spiegeln sich in sinkenden Kursen. Eine bis am 15. August 2050 laufende Anleihe notiert aktuell noch bei gut 40% ihres Nominalwertes. Einen Coupon zahlt die Obligation nicht, da sie 2019 im Niedrigzinsumfeld emittiert wurde. Ein Trost bleibt: In 24 Jahren wird die Anleihe zu 100% zurückbezahlt.



### AUFGEFALLEN

#### SpaceX beantragt Börsengang

Am 12. Juni will die Weltraumfirma SpaceX an die Börse. Aktuell betreibt das Unternehmen ein Raketengeschäft, ein Satellitennetzwerk und eine Sparte für Künstliche Intelligenz (KI). Künftig sollen KI-Datenzentren ins All verlegt werden.



### AUF DER AGENDA

#### Aktiensplit bei Swissquote

Die Aktien der Onlinebank Swissquote werden am Donnerstag, 28. Mai gesplittet. Für eine bestehende Aktie erhalten Investoren zehn neue Titel.

**Nvidia überzeugt:** Die Quartalszahlen des Halbleiterherstellers Nvidia überzeugen. Das Unternehmen hat die Erwartungen der Analysten übertroffen und den Gewinn pro Aktie gegenüber dem Vorjahresquartal um 146% gesteigert. Auch der Ausblick fällt höher aus als bislang erwartet. Anlegerinnen und Anleger reagierten zunächst verhalten, was vor allem daran liegt, dass die Valoren seit Ende März rund ein Drittel zugelegt und die US-Märkte zu neuen Höhen getrieben haben. Dass die Börsianer ihren Fokus diese Woche so stark auf Nvidia gelegt haben, liegt an der hohen Gewichtung der Titel. Mittlerweile machen diese über 8% des breiten US-Marktes (S&P 500) aus. Zudem hängt die Stimmung der Investorinnen und Investoren massgeblich von der Kursentwicklung des weltweit wertvollsten Unternehmens ab.

**Schweizer Aktienmarkt legt zu:** Die Schweizer Börse tendierte diese Woche freundlich. Eine ruhige Nachrichtenlage wurde durch vereinzelte Quartalsberichte durchbrochen. So ist der Hörgerätehersteller Sonova im Ende März abgelaufenen Geschäftsjahr stärker gewachsen als der Markt. Allerdings hat der starke Franken den Erfolg weitgehend ausradiert. Dass die Aktien positiv auf den Zahlenkranz reagierten, liegt an den Wachstumsaussichten, mittels derer das Unternehmen auch in Zukunft Marktanteile gewinnen will. Die Privatbank EFG hat in den ersten vier Monaten des Jahres einen Gewinn von mehr als 130 Millionen Franken erwirtschaftet. Während Nettoneugelder gegenüber dem Vorjahr von 3 auf 3.7 Milliarden Franken angestiegen sind, erhöhten sich die verwalteten Vermögen seit Anfang des Jahres von 185 auf 190 Milliarden Franken. Weil die Zahlen teils unter den Erwartungen lagen, fiel die Marktreaktion bisweilen enttäuschend aus. Über eine Verdoppelung der Dividende können sich die Aktionäre des Medizinaltechnikergesellschafts Ypsomed freuen. Grund sind ein solides Unternehmensergebnis für das Ende März abgelaufene Geschäftsjahr 2025/26 sowie ein einmaliger Gewinn aus dem Verkauf des Diabetes-Care-Geschäfts. Die Börse quittierte das mit einem starken Kursanstieg. Im Rahmen der Erwartungen fiel das Ergebnis bei Swiss Life aus. Einen Rückgang gegenüber dem starken Vorjahr verbuchte der Lebensversicherer beim Nettoneugeld. Unabhängig von den Quartalszahlen hat Acceleron diese Woche mit dem Rückkauf eigener Aktien begonnen. Das Programm des Herstellers von Turboladern hat einen Umfang von 100 Millionen Franken und läuft bis zum 19. Mai 2028.

**US-Notenbank Fed denkt an Zinserhöhungen:** Gemäss den Protokollen zur jüngsten US-Notenbanksitzung denkt eine Mehrheit der Fed-Vertreter aufgrund der gestiegenen Inflation über Zinserhöhungen nach. Der neue Notenbankchef, Kevin Warsh, sieht sich somit mit einer schwierigen Situation konfrontiert. Während die Währungshüter auf eine restriktivere Geldpolitik setzen, wünscht sich Präsident Trump tiefere Zinsen, um die Wirtschaft anzukurbeln.

**Wenig gefragte US-Staatsanleihen:** Die jüngsten Daten der US-Notenbank Fed sprechen Klartext. Ausländische Investoren haben im März, mit Ausbruch des Krieges im Iran, für insgesamt 240 Milliarden US-Dollar US-Staatsanleihen verkauft. Die grössten Verkäufer waren Japan mit 47 Milliarden Dollar und China mit 41 Milliarden. Letztere haben ihre Bestände seit 2013 auf aktuell rund 650 Milliarden Dollar halbiert. Mit diesen Transaktionen wurde unter anderem die eigene Währung gestützt. Gleichzeitig sind dadurch die Zinsen deutlich angestiegen und verteuern die Refinanzierungskosten der USA, der US-Unternehmen und der privaten US-Haushalte.

**Schwache Signale aus China:** Die Industrieproduktion in China ist im April um 4.1% angestiegen. Dies ist der schwächste Wert seit Juli 2023 und liegt deutlich unter den Erwartungen der Analysten, die mit 5.9% gerechnet haben. In dieselbe Richtung zielen die Detailhandelsumsätze, die nur um 0.2% zugelegt haben – nach 1.7% im Vormonat. Besonders unter die Räder kamen die Autoverkäufe, die um 21.6% zurückgingen. Dass Chinas Konjunktur nicht auf Touren kommt, liegt neben den kriegsbedingt hohen Energiekosten auch an der anhaltenden Immobilienkrise.

Jeffrey Hochegger, CFA  
Anlagestrategie

### Herausgeber

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### Internet

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte

[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre  
lokale Raiffeisenbank

[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen, bei den Raiffeisenbanken (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als «Raiffeisen») oder unter [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch) bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf dieses Dokument keine Anwendung. Raiffeisen unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten **Risiken**. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.